

sonders bestimmten Steinhebel einen Stoß, so daß die Unruhe ganz frei und unabhängig schwingen kann. Vermöge der Spirale, die sich beim Schwingen zusammenzieht, wird jedoch die Unruhe wieder zurückgeführt, löst aber nun nicht wieder die eigentliche Feder aus, sondern eine dünne, sich an der Hemmungsfeder befindliche Goldfeder, welche ein wenig vor letzterer vorsteht. Das Spiel der Hemmung ist hier also, bis auf die geringe Auslösung der feinen Feder ein vollständig freies, und deshalb ist der Chronometer auch im Stande den ersten Rang unter tragbaren Uhren einzunehmen.

Kleinigkeiten.

Silberbearbeitung.

Nach einer Mittheilung des Probirers A. D. Mathey im Technolog. kamen im Locale bei der Darstellung silberner Uhrgehäuse u. öfters Fälle vor, daß das Silber brüchig und von aschefarbenem Bruch war, sich schlecht bearbeiten ließ und bearbeitet graue Zonen zeigte, so daß es wieder eingeschmolzen werden mußte. Es war dies nicht, wie man vermuthete durch Zusatz eines fremden Metalles veranlaßt und ließ sich ganz einfach dadurch vermeiden, daß man nicht zu heiß goß, sondern nicht eher als bis das Metall erst etwas teigig geworden war und eine leichte Erstarrungskruste zeigte. Seitdem man diese Vorsicht beim Gießen beobachtet, ist kein Silber wieder vorgekommen, das obige Uebelstände zeigte. (D. Ind. Ztg.)

Härten eiserner und stählerner Werkzeuge.

Zum Härten von Werkzeugen wendet J. Kemmer nach einem österreichischen Patente Wasser an, das er mit folgenden ziemlich curios zusammengestellten gut gestoßenen Substanzen einige Tage stehen läßt. Auf 3 Eimer Wasser nimmt er 5 Pfd. Kochsalz, 5 Pfd. Steinsalz, 2 Pfd. Glaubersalz, 2 Pfd. Salpeter, 2 Pfd. Salmiak, 2 Pfd. Kaliumeisencyanür, 2 Pfd. kohlensaures Kali, 2 Pfd. Alaun, 2 Pfd. Borax, 2 Pfd. weiße Zwiebel, 2 Pfd. geschabte weiße Kettige, 1 Pfd. geschabten Meerrettig, 2 Pfd. geschabten Knoblauch, 15 Maß Essig, 5 Maß

Urin und 1 Pfd. Drachenblut. Glaubersalz, kohlensaures Kali, weiße Zwiebel, Kettig, Knoblauch, Urin und Drachenblut werden als die eigentlich neuen Artikel zu dieser Mischung bezeichnet, wodurch Eisen und Stahl eine besonders starke und zugleich zähe Härtung erhalten sollen.

Unterscheidung des Stahls vom Eisen.

Saint-Edme hat ein Mittel angegeben, um Stahl vom Eisen zu unterscheiden. Taucht man einen Stahlstab in gewöhnliche Salpetersäure von 1,34 specifischem Gewicht, so findet um das Metall herum eine heftige Gasentwicklung statt, die aber nach etwa 20 Secunden aufhört. Bei einem Eisenstabe ist die Gasentwicklung ununterbrochen.

Der Commandant Arthur von der englischen Marine hat einen Kompaß erfunden welcher den Kurs des Schiffes auf präparirtes Papier notirt. Diefes ist auf einem mit einem Uhrwerk versehenen Cylinder angebracht und die Richtung des Schiffsbuges wird alle dritthalb Minuten durch einen Bleistiftzeiger markirt.

Briefwechsel.

Herrn N. L. in B. Beiträge werden uns willkommen sein. Bitte senden Sie.
Herrn J. A. in B. Abonnementsbetrag erhalten und geht Ihnen das Journal regelmäßig per Streifband franco zu.

Die Redaction d. Uhrmacherkunst.

Anzeigen.

Gesucht wird ein zuverlässiger, geschickter **Schülfe**, welcher über seine Brauchbarkeit gute Zeugnisse nachweisen kann. Adressen sub F. S. Nr. 2 durch die Exped. d. Bl. [1.]

Ein geschickter **Schülfe**, welcher längere Zeit in der Schweiz arbeitet, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, baldigst Stellung. Die Expedition der Uhrmacherkunst ist im Stande, nähere Auskunft zu geben. [2.]

Für die Redaction verantw. Moriz Schäfer. — Verl. von M. Schäfer in Leipzig. — Druck von J. W. Gleißner in Plauen.